



HESSISCHER LANDTAG

05. 06. 2025

Plenum

Antrag

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Laptops für alle Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7: Landesregierung darf die digitale Ausstattung von Hessens Schülerinnen und Schülern nicht auf die lange Bank schieben

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Potenziale der Digitalisierung von Schule noch besser ausgeschöpft werden müssen. Denn diese birgt nicht nur große Chancen für eine bessere individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler und mehr selbstbestimmtes Lernen, sondern auch zur Entlastung von Lehrkräften bei der Darstellung und Wiederholung von Inhalten sowie der Ermittlung von Lernständen. Zudem gilt es die Unterrichtsinhalte, die Art der Wissensvermittlung und die Ausstattung an Schulen noch besser an eine sich wandelnde (Arbeits-)Welt anzupassen und gleichzeitig Schule als einen zentralen Ort für die Präventionsarbeit über die Gefahren von digitalen Medien und Angeboten weiter zu stärken.
2. Vor diesem Hintergrund nimmt der Landtag mit Sorge zur Kenntnis, dass laut der aktuellen „International Computer and Information Literacy Study“ circa 40 Prozent der Achtklässlerinnen und Achtklässler in Deutschland keinen kompetenten und reflektierten Umgang mit digitalen Endgeräten, Informationen und Medien haben. Die Antwort auf dieses Ergebnis darf nicht weniger, sondern muss mehr und besseres digitales Lehren und Lernen an Hessens Schulen sein.
3. Der Landtag hält es aus diesem Grund für notwendig, dass schrittweise alle Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse über ein vom Land bezuschusstes Miet-Kauf-Modell mit einem standardisierten digitalen Endgerät ausgestattet werden, welches am Ende der Vertragslaufzeit in das Eigentum der Schülerinnen und Schülern übergeht. Für bedürftige Schülerinnen und Schüler müssen genügend kostenlose Endgeräte zur Verfügung stehen. Klassensätze mit Leihgeräten, die einzelnen Klassen nur stundenweise zur Verfügung stehen, reichen nicht aus, da auch witterungsbedingt immer wieder kurzfristig eine Umstellung auf digital-gestützten Distanzunterricht notwendig werden kann. Mit einer standardisierten landesseitigen Beschaffung wird nicht zuletzt eine einheitliche Ausstattung aller Schülerinnen und Schüler erreicht, was die Anwendung im Unterricht sowie die IT-Administration erleichtert.
4. Der Landtag begrüßt die vom ehemaligen Bundesbildungsminister Özdemir erreichte Verständigung mit den Bundesländern über die Eckpunkte eines Digitalpakts 2.0. Dieser muss von der neuen Bundesregierung schnellstmöglich zum Abschluss gebracht werden. Gleichzeitig appelliert der Landtag an die Landesregierung, nicht länger nur auf den Bund zu warten, sondern ihrer eigenen Verantwortung für die Digitalisierung von Hessens Schulen gerecht zu werden.
5. Der Landtag betont, dass es flankierend zu einer flächendeckenden Ausstattung mit digitalen Endgeräten auch einer Offensive im Bereich der Medienbildung bedarf, damit Schülerinnen und Schüler einen reflektierten und verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Endgeräten, Informationen und Medien erlernen. Neben dem weiteren Ausbau der Qualifizierungs- und Fortbildungsmaßnahmen für Lehrkräfte fordert der Landtag unter anderem, das Pilotprojekt zum Schulfach „Digitale Welt“ schnell in den Regelbetrieb für alle 5. und 6. Klassen zu überführen und hierbei einen noch größeren Schwerpunkt auf die Medienbildung zu legen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 5. Juni 2025

Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)